



Dr. Ulrike Peyrer (Fachlehrerin), Schulleiterin Maxi Dominik (Mitte) und Markus Hachmann (Schulseelsorger) beim Gedankenaustausch im grünen Klassenzimmer der KKS.

EV-Foto: Hesselning

Schüler an der Käthe-Kollwitz-Schule setzen sich mit Fairtrade-Produkten auseinander

## Ungebremstes, faires Engagement

Von Friedel Hesselning

**EMSDETTEN.** Ein kleines, aber dafür sehr faires Jubiläum: Seit über fünf Jahren ist die Käthe-Kollwitz-Schule (KKS) als offizielle Fairtrade-Schule ausgezeichnet. Eigentlich wäre dies ein Grund zum Feiern gewesen – allerdings ist das mit dem Feiern aktuell Corona-bedingt noch so eine Sache. „Der Fairtrade-Kiosk in der Schule ist noch geschlossen, die Treffen der Fairtrade-AG stehen noch nicht wieder auf dem Stundenplan und die geplanten Aktionen werden wohl erst nach den großen Ferien wieder voll durchstarten können“, so die aktuelle Bilanz, die Maxi Dominik, die Schulleiterin der KKS, nüchtern zusammenfasst.

Aber die Perspektiven stimmen zuversichtlich. „Unsere Pläne für die Zukunft liegen fast fertig in der

Schublade“, wie Ulrike Peyrer verrät. Und dabei soll die Fairtrade-Idee mit neuem Schwung voran gebracht werden. Neben dem Filmprojekt, das für die Idee werben soll, und dem Fairtrade-Kaffee für das Lehrerkollegium sollen neue Kontakte zu anderen Schulen in Emsdetten geknüpft werden, um mit gemeinsamen Aktionen die Basis der Kämpfer für eine gerechte Welt zu verbreitern. „Schließlich ist Emsdetten eine zertifizierte Fairtrade-Stadt und dieses Siegel muss immer neu verteidigt werden. Alle sollen mitmachen. Für die Fairtrade-Ziele müssen noch mehr Schüler und Mitbürger gewonnen werden“, so die Intention.

„Das Leben macht Spaß, wenn für alle Menschen gerecht ist und jeder seinen gerechten Teil vom Kuchen erhält“, da sind sich Maxi Dominik, Ulrike Peyrer und

Markus Hachmann einig. Das Engagement für den gerechten und nachhaltigen Austausch von Nord und Süd, mit dem Ziel eines lebenswerten Planeten für alle Menschen – auch für die Zukunft – zu schaffen und zu sichern, ist der Kerngedanke, mit dem die Fairtrade-Idee vor über 30 Jahren entstanden ist.

„Leider wissen wir alle zu gut, dass es für dieses Ziel einen noch weiten Weg zu meistern gibt. Und dies nur zu schaffen ist, wenn möglichst alle mitmachen“. Mit diesen Gedanken im Hinterkopf initiierten damals Markus Hachmann, Schulseelsorger an der KKS, und Ulrike Peyrer, Fachlehrerin und langjährige Mitarbeiterin im Eine-Welt-Kreis, die Idee der ersten Fairtrade-Schule in Emsdetten. Gemeinsam mit dem damaligen Schulleiter Günter Baller bastelten sie ein

gemeinsamen Kompass für die Fairtrade-Zukunft. Und so stand im Juli 2016 die Zertifizierungsfeier als erste Fairtrade-Schule in Emsdetten und dem Kreis Steinfurt auf dem Stundenplan.

„Steckt verbotene Kinderarbeit in den Produkten, bekommt der Kakao- und Kaffeebauer einen angemessenen Preis für seine Waren oder sind die Rosen frei von Giften, die die Arbeiter bedrohen?“ Diese Fragen bewegen die Schüler seither und sie suchen Antworten, wie Markus Hachmann seine Erfahrungen aus den vergangenen Schuljahren zusammenfasst.

Seit die regelmäßigen Fairtrade-Aktionen zu einem festen Bestandteil des Schullebens in der KKS wurden, ist das Schulleben bunter geworden. Selbst im Deutschunterricht sind Fairness und Gerechtigkeit, Rassismus und

kritischer Konsum immer auch wichtige Diskussions-themen. Im Politikunterricht steht aktuell das Lieferkettengesetz im Fokus.

„Das Engagement ist ein toller Gewinn für alle“, wie Schulleiterin Maxi Dominik lobend erwähnt.

**W**as passiert in der Fairtrade-AG an der Käthe-Kollwitz-Schule? Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über den fairen Handel. Sie wollen verschiedene Aktionen in der Schule organisieren, wie z.B. faire Nikolaus am 6. Dezember oder faire Rosen zum Valentinstag anbieten und in der Schülerschaft verkaufen. Außerdem wollen wir beim Elternsprechtag faire Waren anbieten.

Darüber hinaus wollen die Schülerinnen und Schüler die fairen Produkte aber auch selbst probieren und mit fairen Produkten (wie Reis, Nudeln, Kakao oder Zucker) kochen, backen und beispielsweise Smoothies machen.